



Polizei Bremen

Kriminalitätsentwicklung im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Vahr

Beiratssitzung am 16. Mai 2017





Straftaten insgesamt im Zuständigkeitsbereich S 65

	2012	2013	2014	2015	2016
S 65 – Prev. Vahr	3233	3034	2696	3364	3403

Analyse:

- Steigerung gegenüber 2015 um **39 Taten**
- erhöhte Fallzahlen bei dem Kontrolldelikt **Ladendiebstahl** (2015: 470 und 2016: 550 Taten)
- Anstieg beim **Wohnungseinbruchdiebstahl/TWE** (2015: 137 und 2016: 174); 70 Delikte allein im 1. Quartal 2016 mit neuem modus operandi „Kittfalzstechen“
- starker Anstieg beim **ED an/aus KFZ , insbesondere der Teilediebstahl** (2015: 185 und 2016: 279)
- Anstieg beim **Betrug mit rechtswidrig erlangten unbaren Zahlungsmitteln** (2015 : 54 und 2016: 141)



Fallzahlentwicklungen in bestimmten Deliktsfeldern im 5-Jahres-Vergleich in S 65

	2012	2013	2014	2015	2016
Raubdelikte	39	38	29	35	26
KV-Delikte	278	274	225	230	274
Diebstahl an/aus KFZ	182	215	197	185	279
Fahrraddiebstahl	242	244	188	208	184
SÄM	0	58	60	51	65
WED/TWE	181	152	186	137	174
Taschendiebstahl	51	46	53	72	74



Wohnungseinbruchsdiebstahl

- in 2016 stiegen die Fallzahlen auf 174 an;
- die AQ stieg von 4,4 auf 14,9 %
- der Anteil der Versuchstaten erhöhte sich nahezu auf 50 %
- insgesamt 70 Einbrüche wurden als TWE (Tageswohnungseinbruch) registriert
- im Ortsteil Gartenstadt Vahr, hier der Barbarossapark sowie das Kurfürstenviertel, kam es allein im 1. Quartal 2016 zu 71 Einbrüchen; Serie mit neuem modus operandi „Kittfalzstechen“ – auch hierbei ein hoher Anteil an Versuchstaten
- Der Ortsteil Sebaldsbrück, Wilhelm-Busch-Viertel und Schlossparksiedlung, waren mit 47 Einbrüchen betroffen
- intensivierte Opfernachsorge und Zeugenfindung
- gezielte Informationsveranstaltungen zum Thema Einbruchsschutz
- verstärkte Präsenzstreifen, insbesondere zur „dunklen Jahreszeit“



KV-Delikte und häusliche Gewalt

- in 2016 stiegen die Fallzahlen um 44 auf 274 deutlich an
- insbesondere mit Migrationshintergrund, unter Alkoholbeeinflussung und Beziehungstaten
- vermehrte Taten im Umfeld von Tag - und Nacht - Kneipen
- in den Flüchtlingsunterkünften kam es zu 7 KV-Delikten
- intensive Gespräche mit den Konzessionsinhabern der Tag - und Nacht - Kneipen unter Federführung des Stadtamtes und Absprache entsprechender Maßnahmen
- Durchführung von Gewaltprävention an Schulen (5 und 6 Jahrgangsstufen)
- Einrichten einer Sprechstunde am SZ Sebaldsbrück unter Beteiligung einer Sozialpädagogin



Präventionsmaßnahmen

- Vorträge zum Einbruchsschutz u. a. mechanische und optische Sicherungen, auf gute Nachbarschaft „wachsamer Nachbar“, Einsatz künstlicher DNA
- Vorträge zum Thema Straftaten zum Nachteil älterer Menschen und „Fit und Mobil im Alter!“
- Info-Stände zu regional auffälligen Deliktsfeldern auf dem Sicherheitstag auf der Berliner Freiheit
- Präsenzstreifen im Quartier „Mit den Augen des Täter!“
- Gewaltprävention „Zivilcourage“ an Schulen – 6. Klasse
- Sicherheit für unsere Parzelle
- Fahrradkontrollen und –registrierungen
- öffentlichkeitswirksamer Einsatz des sogenannten Crashbike
- Ladendiebstahls- und Taschendiebstahlsprävention
- Verkehrssicherheitstag auf der Berliner Freiheit



Ziele unserer Präventionsmaßnahmen

- Tatgelegenheiten verhindern,
- das Sicherheitsgefühl der Stadtteilbewohner zu stärken sowie
- eine Bewusstseinssteigerung zu erreichen!

„Wirksamer Schutz vor Straftaten ist nicht allein Sache der Polizei, sondern geht uns alle an!“



**Haben Sie
Fragen?**

